

Theater der Ideen

2022

Uldo
sucht das
SuperBrot



Inhalt

Theater der Ideen 2022



„Willst du immer weiter schweifen?
Sieh, das Gute liegt so nah.“

Goethe

Tanja Rumon
Geschäftsführerin

66

Wir leben in einer spannenden Zeit voller Wandlungsprozesse in allen Lebensbereichen. Das Konsumverhalten und die Markenwahrnehmung verändern sich nachhaltig, man setzt neue Prioritäten. Das Gute und Schöne vor der Haustür gewinnt neue Bedeutung. Die Rückbesinnung auf alte Werte. Die Wiederentdeckung unserer Heimat. Auch wir wollen diesen positiven Aspekten unsere Reverenz erweisen. Die diesjährige Ausgabe unseres Theater der Ideen widmen wir deshalb dem Thema „Made in Germany“.

Spazieren Sie auf den folgenden Seiten mit durch unsere schönen Landschaften und lernen Sie wundersame Geschichten rund um das Brot in verschiedenen Bundesländern und einige wunderbare Spezialitäten von Brotdeutschland kennen. Jede einzelne können Sie mit unseren Rezepturvorschlägen nachbacken und Ihren Kunden schmackhaft machen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

99

1 Baden-Württemberg 04

- 06 Butter-Palmbrezeln
- 07 Opas Brot
- 08 Dinkel Genetztes
- 09 Dinkelseelen
- 10 Dinkelbrot
- 11 Sauerkraut Brot

2 Hamburg 14

- 16 Franzbrötchen
- 17 Hamburger Buns

3 Berlin 18

- 20 Schusterjungen
- 21 Berliner Landbrot

4 Niedersachsen 24

- 26 Gerster Brot
- 27 Butterkuchen

5 Nordrhein-Westfalen 28

- 30 Pumpernickel

6 Bayern 32

- 34 Sauerkraut Brötchen
- 35 Frankellaib
- 36 Bierbrot
- 37 Wurzelsepp

7 Sachsen 38

- 40 Malfa Brot
- 41 Luther Brot
- 42 Doppelsemmel

8 Rheinland-Pfalz 44

- 46 Brot zum Wein

Fakten & Klischees

12 Battle of the Brezel

22 Reisetipps

48 Friedberger Bäckertaufe

48 Klaus Störtebeker

48 Zitate von prominenten Deutschen

48 Symboldeutsch: Deutsche und ihre Markenzeichen

49 Jogging® – Siegeszug eines Dauerläufers

49 Lebensmittel in der Kunst

49 Ulmer Museum Brot & Kunst

50 Ein paar Statistiken über uns Deutsche

50 Die Hitparade der Peinlichkeiten

51 Typisch Deutsch

Baden-Württemberg

Faktencheck

Gilt als einer der wichtigsten Wirtschaftsstandorte in Deutschland.

Wir können alles. Außer Hochdeutsch.

Bewohner im „Ländle“ parlieren, bescheren Baden-Württemberg eine bunte Sprachenvielfalt. Rund ein Dutzend regionaler Mundarten werden in Baden-Württemberg gesprochen, z.B. Alemannisch, Badisch, Hohenlohisch, Kurpfälzisch oder Schwäbisch. Dass die Verständigung da mitunter Schwierigkeiten bereiten kann, veranschaulicht das Beispiel der Kartoffel: In Rottenburg, Nagold oder Freudenstadt sagt man dazu „Grombira“, in Künzelsau heißen sie „Äbirn“, „Jardepfel“ in Balingen, Waldshuter nennen sie „Härdöpfel“ und in Ravensburg spricht man von „Bodabira“.

Jung. Jünger. Baden-Württemberg.

Paradox: Die Bevölkerung Baden-Württembergs hat das drittjüngste Durchschnittsalter in Deutschland – und gleichzeitig die höchste Lebenserwartung. Das bedeutet, dass es Ihnen in Baden-Württemberg auch mit 90 nicht langweilig werden kann.

Wer hat's erfunden? Und zwar fast alles? Eben!

Vom Fahrrad bis zum Auto, von der Motorsäge bis zum Dübel, vom Teddy-Bär bis zu den Seifenblasen und von der Schwarzwälder Kirschtorte bis zu den Maultaschen – Baden-Württemberg ist das Erfinderland Nr. 1. Und meldet jedes Jahr über 15.000 Patente neu an.

Rezept Tipp: Maultaschen- burger

Gesalzenes Weißkraut und angeröstete Maultasche auf ein Laugenbrötchen legen. Die Maultasche mit Ketchup und Mayonnaise bestreichen, danach den gewaschenen Rucola und das Spiegelei auflegen.

Besonders lecker mit unserem Uldo Brezen Malz.



Uldo Brezen Malz
Art.-Nr. 3096

1

Fun Fact

Kein Bundesland hat so mörderische Ortsnamen: Es gibt zum Beispiel das „Killertal“ oder einen Ort namens „Killer“. Kuchenfreunde kommen hier aber auch nicht zu kurz mit den Ortschaften „Kleinkuchen“ oder „Großkuchen“.

Baden-Württemberg

Butter-Palmbrezeln

» mit Uldo Milchbrötchen | Art.-Nr. 2240



Baden-Württemberg

Opas Brot

mit Uldo Sauer | Art.-Nr. 1000 und Uldo Garant | Art.-Nr. 1400





Rezept Tipp **Schwäbische Seele**

Die Schwäbische Seele ist großzügig belegt mit saftigem Rumpsteak, grünem Spargel, Mini-Spinat-Blättern, Cheddar-Käse und wird abgerundet mit leckerer Joghurt-Sauce, die auch bei heißen Temperaturen herrlich erfrischend ist.

Baden-Württemberg

Dinkelbröt

»» mit Uldo Dinkel Volles Korn | Art.-Nr. 4225



Baden-Württemberg

Samerkrant Brot

mit Uldo Kartoffelbrot | Art.-Nr. 4040 ««



#brezelgate

Seit Jahrhunderten sind sie das Symbol der Bäcker und noch immer ein Streitgegenstand. Nach sechsjähriger Prüfung hat die EU die bayerische Brezen vor einigen Jahren gleich vierfach als regionaltypische Spezialität geschützt: als Breze, Brezn, Brez'n und Brezel.

BATTLE OF THE BREZEL

SCHWABEN VS BAYERN

Charakteristik*

„Wertbestimmend für den Genusswert ist der laugige Geschmack in Verbindung mit dem röschigen, kurzen Bruch der Breze sowie die wattige, noch weiche Beschaffenheit der Krume beim Verzehr.“

Quelle: Amtsblatt der EU

Historie*

Der Name wurzelt im althochdeutschen „Brezitella“, geht auf das lateinische „brachiatellium“ („Ärmchen“) zurück und bedeutet „zum Beten verschränkte Arme“. Die heutige Form der Brezel war schon im späten 12. Jahrhundert bekannt.

Herstellung*

Der Brezelschwung ist eine anspruchsvolle Handbewegung: Man nimmt die Teigwurst an den Enden und wirft sie, mit dem dicken Mittelstück voran und zugleich einen Knoten drehend, auf das Backblech.

aka Schwäbische Breze

aka Bayerische Brezn

GEWICHT:	83 g	85 g
FETTANTEIL:	10%	3%
BAUCH:	Cut	Uncut

Brezen mit sehr dünnen Ärmchen und dickem Bauch, der vor dem Backen der Länge nach geschnitten wird. Kennzeichnend sind der gleichmäßige aufgerissene Bauch und der helle Ausbund durch den Schnitt vor dem Backen.

Durchgehend etwa gleich dick (Bauch etwas dicker) und nicht geschnitten. Kennzeichnend sind das unregelmäßige Aufreißen (überwiegend am Bauch aber auch an anderen Stellen) und die leichte Splitterung der Kruste nach dem Backen.



* Fakten gelten für beide Kontrahenten

Hamburg

Faktencheck

Brückenreich

Wer an Brücken denkt, hat Venedig im Sinn oder Amsterdam. Aber mehr Brücken als jede andere Stadt in Europa hat Hamburg. 2500 Brücken überspannen die zahlreichen Kanäle, Flüsschen und Fleets in und um Hamburg. Damit hat Hamburg mehr Brücken als Venedig, Amsterdam und London zusammen.

Nord ist Sport

737 Sportvereine für die sportlichen Ambitionen findet man hier. Außerdem gibt es in Hamburg das mit 15.000 Quadratmetern größte Fitnessstudio der Welt – und die meisten Fitnessstudios pro Einwohner.

Beatlemania

In Hamburg begann die Karriere der Fab Four und sie wurden zur größten Band aller Zeiten. Von August 1960 an spielten die Beatles täglich im Indra Club an der Großen Freiheit in Hamburg und schafften kurz danach den Durchbruch.

1

Fun Fact

Wenn jemand mit „HUMMEL HUMMEL“ grüßt, muss mit „MORS MORS“ geantwortet werden.

Rezept Tipp: Hamburger Hamburger

Streichen Sie Mayonnaise und ein paar Tropfen Zitrone auf die untere Hälfte des Buns. Dann Salatblatt, dünne Zwiebelscheiben, angebratenes Lachsfilet, Zucchinischeiben und oberes Bun auflegen.

Besonders lecker mit unserem Uldo Jogging® Maxi Burger.



Uldo Jogging® Maxi Burger
Art.-Nr. 5036

John Lennon sagte einst:
„Ich bin in Liverpool geboren,
aber in Hamburg groß geworden.“

Was genau ist ein Franzbrötchen?

Genaueres weiß man nicht, aber Franzbrötchen sind schon im frühen 19. Jahrhundert als Hamburger Gebäckspezialität nachgewiesen. Eine plausible Erklärung lautet, dass sie in dieser Zeit vom Altonaer Bäcker Johann Hinrich Thielemann erfunden wurden. Dieser wirkte in 3. Generation in Altona als "französischer Bäcker". Die Thielemanns nannten sich fortan für drei Generationen werbewirksam "franz'scher Bäcker" und erlangten überregionale Bekannt- und Beliebtheit. Das Franzbrötchen gilt als Weiterentwicklung des in Skandinavien weit verbreiteten Hefe-Plunder- teigs. Verwandte Gebäcke findet man besonders in Schweden und Finnland. Das Weizenbutter- gebäck gelingt bestens mit der Rezeptur Uldo Croissant.



Berlin

Faktencheck

Jeden Tag umrundet der Berliner Nahverkehr die Erde 8,7 Mal.

Dönertown

Hätten Sie's gewusst? Berlin hat mehr Dönerbuden als Istanbul, rund 1.600. Im Oktober 2017 wurde in Berlin der Weltrekord-Döner hergestellt – mit sagenhaften 423,5 Kilogramm!

Grünes Berlin

44% seiner Fläche sind von Wasserstraßen, Wäldern, Flüssen und Parks bedeckt, womit Berlin als „grünste“ Stadt in Deutschland gilt. 7 Weinberge sind hier anzutreffen und natürlich der Bunkerberg, im Volksmund „Mont Klamott“ genannt – ein ehemaliger Trümmerberg. Und sogar einen Skiberg gibt es hier: Auf dem Teufelsberg fand 1986 der erste und einzige Berliner Skiweltcup bei strömendem Regen statt.

Geburtsort der Currywurst

Berlin beansprucht das Erstgeburtsrecht (1949) für die Currywurst (Hamburg auch, nebenbei). Aber nur die Berlinerin Herta Heuwer hat 1959 ein Patent darauf angemeldet und das Rezept mit ins Grab genommen. Berlin hat seiner Liebe zu diesem Gericht ein Museum gewidmet: das Deutsche Currywurst Museum.

1

Fun Fact

*Hier lässt es sich gut auf großem Fuß leben:
Die "Goldelse" auf der Siegessäule hat Schuhgröße 92.*

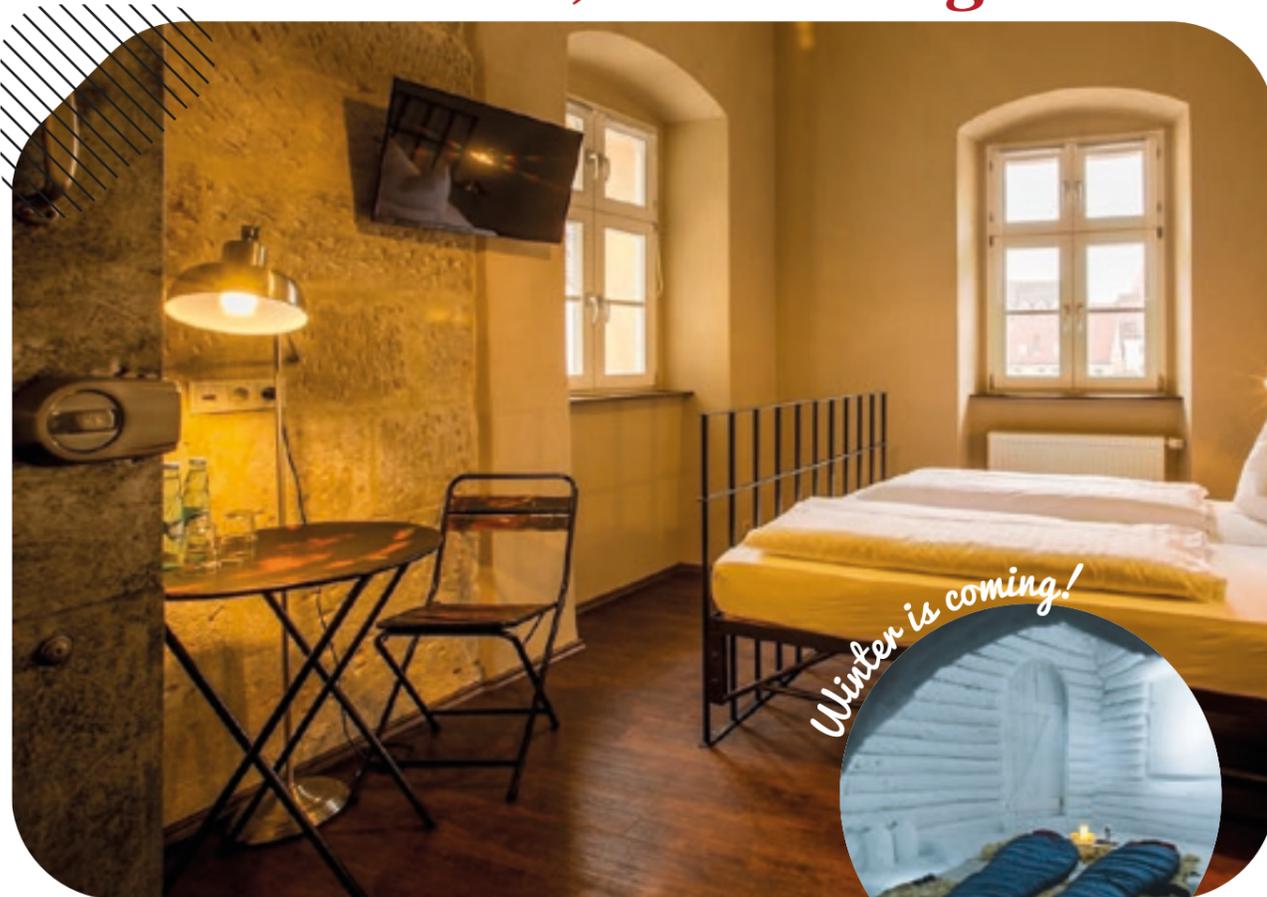
Ein Gebäckstück Eintausend Namen

Semmel, Brötchen, Schrippe, Wecken, Rundstück. Die Namen für Brötchen sind im deutschsprachigen Raum Legion. Krosse heißen sie in Bremen, Seelen auf Wangerooge, Bömmel auf Hiddensee, Stüttes in Niedersachsen usw. Hier seien einige der häufig verwendeten Namen erwähnt:

- » Laabla, Kipfla, Weggla, Semmala (Franken)
- » Wecken, Weckle, Semmeln (Württemberg)
- » Semmeln (Bayern)
- » Rundstück (Hamburg, Schleswig-Holstein)
- » Schrippen (Berlin, Brandenburg, Meck-Pomm.)



Reisen bedeutet Grenzen zu überschreiten, auch die eigenen.



Rast im Knast Hotel Fronfeste

01 Im gehobenen „Schlafvollzug“ verbringen Sie Ihre Nächte in Doppelzimmern, Themenzimmern oder Suiten. Stille natürlich mit vergitterten Fenstern, die sich im Gegensatz zum Original, allerdings öffnen lassen. Bei Anreise erhalten Sie Wasser und Brot auf den Zimmern. Aber keine Sorge, Sie können kommen und gehen, wann Sie wollen. Bei den Themenzimmern können Sie wählen zwischen Wärfel, Kapelle, Arzt oder dem Hochsicherheitstrakt. Für den besonderen Komfort steht Ihnen aber auch die Suite des Gefängnisdirektors zur Verfügung.

www.hotel-fronfeste.de



Eiskalte Naturkulisse Iglu-Dorf Zugspitze

02 Naturkulisse «at its best» auf dem höchsten Berg Deutschlands nahe dem Sternenhimmel! Das Iglu-Dorf Zugspitze auf 2.600 m ü. M. bietet einen atemberaubenden Blick auf die Alpen von vier Ländern. Dieses Übernachtungserlebnis ist unübertrefflich – schöner kann es in den Bergen nicht sein. Die coolste Atmosphäre auf der Zugspitze erleben Sie im Iglu-Dorf mit Iglu-Restaurant und Schneebar mit kalten und heißen Getränken sowie verschiedenen Snacks und Fondue. Bei einem Iglu-Rundgang können Sie die einzigartige Schneekunst bestaunen.

www.iglu-dorf.com

Lust auf mehr?

Tipps für den nächsten Urlaub in Deutschland



01.

Schwäbische Alb IN BADEN-WÜRTTEMBERG

„Tour de Schaf“ – Ausflugsziel ehemaliger Truppenübungsplatz bei Münsingen. Entlegene Hochflächen, Wacholderheiden, Buchenwälder, Flüsse, Trockentäler und schroffe Felswände wechseln einander ab.

Tipps: Mitten im Biosphärengebiet gelegene Fläche, kann wunderbar zu Fuß oder mit dem Rad erkundet werden.



02.

Münster IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Gekürt 2004 zur lebenswertesten Stadt der Welt. Vor allem eine nachhaltige Planung und ein ressortübergreifendes Arbeiten überzeugten die internationale Jury beim LivCom-Award in Niagara/Kanada.

Ein Spaziergang durch Münsters restaurierte Altstadt und ein Besuch im Café 1648 (www.16-48.de).



03.

Brombachsee IN BAYERN

2017 ausgezeichnet als Deutschlands Lieblingssee. Seegenuss mal drei mitten im Herzen des Fränkischen Seenlands: Der Große Brombachsee, der Igelsbachsee und der Kleine Brombachsee.

Erleben Sie den Brombachsee aus luftiger Höhe mit dem Riesenrad in Allmannsdorf (5€/Person).



04.

Allgäu IN BAYERN

Die Natur ist einfach gigantisch und frühmorgens mit einem Kaffee auf dem Balkon der Ferienwohnung zu stehen und dabei auf das Alpenpanorama zu schauen ist einfach nur grandios!

Tipps: Der Schwarzer Grat Erlebnisweg in Überehr/Isny im Allgäu mit anschließender Brotzeit mit Bergkäse.



05.

Thüringer Wald IN THÜRINGEN

Hat als Urlaubsziel viel zu bieten: Im Sommer können Sie hier campen, eine der vielen Höhlen und Erlebnisbergwerke besuchen oder entlang Deutschlands bekanntestem Wanderweg Rennsteig wandern.

Fahrt mit offenem Wagen der Oberweißbacher Bergbahn im Schwarzwatal (in Mellenbach-Glasbach).



06.

Lüneburger Heide IN NIEDERSACHSEN

Ein absolutes Muss für Natur-Liebhaber! Die sehr abwechslungsreiche Landschaft macht den Reiz aus: mal ist es hügelig, mal erwartet Sie Heide soweit das Auge reicht oder richtige Wälder.

Wandern auf der Wanderstrecke „Heidschnuckenweg“ mit Heidegeist (ein Kräuterschnaps).

Niedersachsen

Faktencheck

Was es so alles gibt unter 8 Millionen Menschen und 23.000 Schafen? Hannovermesse, Autostadt, Lüneburger Heide, Harz und Spargel, seeeehr viel Spargel...

Turmgeschichten

Der schiefste Turm der Welt steht nicht in Pisa, sondern im ostfriesischen Suurhusen. Der ostfriesische Turm hat eine Neigung von 5,19 Grad, der berühmte italienische Turm „nur“ 3,97 Grad. Deutschlands größter Leuchtturm mit 65 m Höhe steht in Emden an der Emsmündung. Der kleinste Leuchtturm ist der rot-gelb geringelte „Otto-Turm“ in Pisum und ist gerade mal 11 m hoch. Der Stahlturm von Campen gilt als „Eiffelturm der Nordsee“.

Abwarten und ...

...Tee trinken. Darin sind die Ostfriesen unschlagbar. 300 Liter pro Kopf und Jahr sind weltmeisterhaft. Zumindest liegen sie damit weit über dem Bundesdurchschnitt von rund 25 Litern pro Person und Jahr – und noch vor den traditionellen Tee-trinker-Nationen England und Irland.

Weißes Gold

Niedersachsen ist das Spargelland schlechthin. Auf 4.500 Hektar Fläche werden jährlich 25 Millionen kg geerntet.

1

Fun Fact

In Niedersachsen ist Schwarzfahren auch dann strafbar, wenn man ein T-Shirt mit der Aufschrift „Ich fahre schwarz“ trägt.



Niedersachsen

Gerster Brot

»» mit Uldo Sauer | Art.-Nr. 1000 und Uldo Garant Art.-Nr. 1400



Niedersachsen

Butterkuchen

mit Uldo Hefeteig Top | Art.-Nr. 2248 <<<



Nordrhein-Westfalen

Faktencheck

Das bevölkerungsreichste Land
„tief im Westen mit dem
Pulsschlag aus Stahl.“

Kölsch

Ein Kölner würde niemals guten Gewissens ein Düsseldorfer Alt trinken, heißt es. Muss auch nicht sein, denn er hat die Auswahl unter 24 Biersorten, die sich Kölsch nennen dürfen. Nach der Kölsch-Konvention darf Kölsch nur dort gebraut werden, wo auch Kölsch gesprochen wird – in der Stadt und einigen Brauereien in der Umgebung. Es wird nach dem Reinheitsgebot von 1516 gebraut.

Delikatessenladen

Ohne NRW wäre die Ernährung in Deutschland ärmer. Köln, Bonn und Aachen sind Hochburgen der deutschen Süßwarenherstellung. Aus Köln kommen Schokoladen und Bonbonvariationen, aus Bonn die Gummibärchen und aus Aachen Printen und Pflaumenkompott. Auch Westfalen lässt sich mit luftgetrockneten Schinken, Pumpernickel und Schnaps aus berühmten Brauereien und Kornbrennereien nicht lumpen.

1000 Ideen

Die Museumslandschaft in NRW ist einzigartig vielfältig. Man kann auch sonst unfassbar viel anstellen und erleben. Mit dem Hausboot auf der Ruhr fahren, über Hügel und Halden wandern, Wildgänse am Niederrhein beobachten, ein Diner bei Grubenlicht machen oder unterirdisch ein Konzert im Kronleuchtersaal der Kölner Kanalisation besuchen... Möglichkeiten ohne Ende.

1

**Fun
Fact**

In Nordrhein-Westfalen befindet sich die längste, freihstehende Rolltreppe Deutschlands, genauer gesagt im UNESCO-Welterbe Zollverein in Essen.

Typisch deutsch? Der Pumpernickel

Was ist typisch deutsch? Würstel und Sauerkraut, Unmengen Bier, Lederhosen und Dirndl? Nicht minder typisch ist das deutsche Brot mit mehr Sorten als irgendwo sonst. Im Ausland gilt aber noch immer Pumpernickel als typisch deutsches Brot. Nur aus Roggen und Sauerteig, lange haltbar, saftig und sehr kompakt. Inzwischen gibt es zahllose Neuinterpretationen vom Brot des Nordens. >>>

Unsere vegane
Neuinterpretation:

Pano Vegano
100% VEGANER GENUSS

Bayern

Faktencheck

Land der Technologiemetropolen

Mit mehr als 70.500 Quadratkilometern ist Bayern das flächengrößte der 16 Bundesländer. Fast 85 Prozent der bayrischen Fläche wird land- und forstwirtschaftlich genutzt. Dennoch hat sich der Freistaat in den letzten Jahrzehnten vom Agrar- zum Technologiestandort entwickelt.

Alles Wurscht?

In Bayern rühmt man sich so mancher Erfindung, sogar die Weißwurst sind gewissermaßen patentiert und nach Vorschrift zu verspeisen. Dass man sie nur vormittags essen soll, stimmt nicht. Man darf sie mittags, abends oder nachts essen. Nur eines ist zu vermeiden: Weißwürste paarweise zu bestellen, denn sie kühlen schnell aus, wobei sich unschön die Haut verfärbt. Ein Bayer hat auch die Wiener Würstchen erfunden. Es war ein Metzger aus dem heutigen Ebermannstadt, der in Frankfurt sein Handwerk lernte und nach Wien auswanderte, wo er seine Spezialität als „Frankfurter“ anbot, wie sie auch heute noch dort heißen.

Wie die Bajuwaren zum „Y“ kamen

Das ursprüngliche Baiern wird erst seit 1825 per Anordnung Ludwigs I. mit „y“ geschrieben. Bairisch – so nennt man noch immer die Sprache – ist übrigens vom Aussterben bedroht. Weil es kaum noch Dialektsprecher gibt, hat die UNESCO Bairisch 2009 zum Kulturgut ernannt für die Erhaltung des Dialekts.

Rezept Tipp: Weißwurst-Salat

Gebührte Weißwürste, Radieschen, Gewürzgurken, Frühlingszwiebel und Schnittlauch kleinschneiden und mit einem Dressing aus Öl, süßem Senf und Weißwein-Essig anrichten.

Besonders lecker mit unserem Uldo Braumeister Brot und zünftigem Weißbier.



Das Münchner Oktoberfest ist das größte Volksfest der Welt und damit auch das größte in Bayern.



Uldo Braumeister Brot
Art.-Nr. 4310



1

Fun Fact

In Bayern gibt es eine Sportart die sich "Fingerhakeln" nennt. Man versucht sich gegenseitig, bei eingehaktem Finger, über den Tisch zu ziehen.

Bayern

Sauerkraut Brötchen

»» mit Uldo KARTOFFELRustic® Brötchen | Art.-Nr. 5051



Bayern

Frankenlaib

mit Uldo Roggen Vollkornsauer Perfekt | Art.-Nr. 1115 und Uldo Garant | Art.-Nr. 1400 ««



Klöster Brot backen Bier brauen

Schon seit dem frühen Mittelalter pflegten Klöster landauf landab die Braukunst und die Backkunst. Es wird berichtet, dass es schon zur Zeit der Kaiserkrönung Karls des Großen im Jahre 800 n. Chr. allein in Bayern 300 Klöster gegeben haben soll, die Bier brauten. Als Grund dafür gilt die Suche der Mönche nach einem nahrhaften und geschmackvollen Getränk zu den kargen Speisen in Fastenzeiten. Der Bierverbrauch in Klöstern war beachtlich. Chronisten sprechen von erlaubten 5 Litern Bier pro Tag.

Sachsen

Faktencheck

Welt der DDR

1.500 qm reales Leben in der Deutschen Demokratischen Republik sind im Dresdener Simmel-Center zu besichtigen. Von Tempo-Linsen und Mokka Fix über die WA46-Waschmaschine bis zum pinkfarbenen Trabant. Auch Tom Hanks ließ sich hier allseitig faszinieren.

Erfindungsreichtum

Sachsen ist das Land der Tüftler und Erfinder, der Macher und Denker. Zahlreiche Innovationen haben ihre Wiege im Freistaat und die Welt verändert: Tageszeitung, Zahnpasta, Kaffeefiltertüte, Teebeutel, FCKW-freier Kühlschrank, sogar Bierdeckel und BH wurden in Sachsen erdacht und gemacht.

Vogelfreier Genuss

Die Sachsen aßen einst gern aufgespießte Feldlerchen, bis 1876 König Albert I. den Vogelfang verbot. Leipziger Bäcker backten als „Entschädigung“ Teigpasteten mit Marzipan und nannten sie Lerchen. Die überkreuzten Teigstreifen versinnbildlichen die Schnüre, mit denen die Vögel zusammengebunden waren.

Seit 2004 gibt es im sächsischen Zwickau die erste Ampelfrau der Welt!



1

Fun
Fact

„Ei verbibbsch nochemol“ – das ist Sächsisch und bedeutet so viel wie: Na so was, verflixt noch mal!



Martin Luther und das Brot

Martin Luther gab dem Brot viel mehr Bedeutung als einfach nur ein Backerzeugnis zu sein. Unter dem täglichen Brot verstand er alles, was für viele Menschen auf der Welt immer noch nicht selbstverständlich ist und „nottut für Leib und Leben“ – über das Essen, Trinken, Kleider, Schuhe, Haus, Hof, Acker, Vieh hinaus. Am 500-jährigen Reformationstag wurden zum Gedenken an Martin Luther Brote gebacken. Zum 5-jährigen Jubiläum unseres Theaters der Ideen widmen auch wir ihm eine süße, geschmackvolle Köstlichkeit. Wir stellen die These auf, dass sie Ihren Kunden gefallen wird.

Taschentuch und Hosen- träger

...waren 1899 die Bestandteile des ersten deutschen Büstenhalters, der von der Dresdnerin Christine Hardt zum Patent angemeldet wurde. Sicher noch etwas rustikal, aber die BHs waren verstellbar und konnten gewaschen werden. Das „Frauenleibchen als Brustträger“, in Frankreich entwickelt, in Sachsen patentiert – sollte Damen aus dem engen Korsett helfen und für mehr Bewegungsfreiheit sorgen.

Rheinland-Pfalz

Faktencheck

Im Bundesland befindet sich mit Trier die älteste Stadt Deutschlands.

Weinreich

Die Römer brachten den Wein vor 2000 Jahren in diese Gegend. An den steilen Hängen der Flüsse und durch das gute Klima konnte der Wein hier prächtig gedeihen. Fast 70% der deutschen Weine wachsen heute in Rheinland-Pfalz, dem Weinland Nummer 1 in Deutschland. Insgesamt verfügt das Land über rund 64.000 Hektar an bestockter Rebfläche. 7.500 Betriebe erzeugen hier jährlich rund 6 Millionen Hektoliter Wein, der vor allem entlang der Flüsse Rhein und Mosel angebaut wird.

Waldreich

Rheinland-Pfalz ist das waldreichste Bundesland, die Wälder machen rund 42% der Landesfläche aus, also 840.000 Hektar. 530.000 Bäume wurden 2012 gezählt.

Historisches

Berühmt ist das Deutsche Eck in Koblenz mit dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal am Zusammenfluss von Mosel und Rhein und der Festung Ehrenbreitstein in Sichtweite. Das Hambacher Schloss in der Pfalz gilt neben der Frankfurter Paulskirche als das Symbol der deutschen Demokratiebewegung – dort wurde 1832 das Hambacher Fest ausgerichtet.

1

**Fun
Fact**

Die Einwohner der Landeshauptstadt Mainz verwendeten noch bis 1956 Kennzeichen mit "FR" für "Französische Besatzungszone Rheinland-Pfalz".





Friedberger Bäckertaufe

Der Höhepunkt des Friedberger Stadtfestes.

Die Bäckertaufe war vom Mittelalter bis ins 18. Jahrhundert hinein die Strafe für Bäcker, die ihr Brot zu leicht oder mit schlechter Qualität anboten. Sie wurden in einem Korb in einen Fluss getaucht. Das wäre ihnen mit Uldo-Produkten nicht passiert!



Klaus Störtebeker

Viele Legenden und Thesen ranken sich um den legendären Freibeuterkapitän Klaus Störtebeker.

Dass es ihn tatsächlich gegeben hat, halten Experten anhand von Dokumenten aus den Jahren 1394 bis 1399 für wahrscheinlich: Er überfiel mit seinen Viktualienbrüdern in Nord- und Ostsee viele Schiffe und war einer der am meisten gefürchteten Seeräuber des 14. Jahrhunderts. Noch heute wird der Pirat Störtebeker als "Robin Hood" der Armen glorifiziert. Die schwedische Bevölkerung versorgte er mit Lebensmitteln.

Uldo hat seinem Andenken diese feinwürzige, urkornige Brotkreation gewidmet: Die Störtebeker® Kruste.

Zitate von prominenten Deutschen

Romy Schneider: Das Einzige, was ich in Paris wirklich vermisse, ist das deutsche Brot.

Karl Lagerfeld: Wer Jogginghosen trägt, hat die Kontrolle über sein Leben verloren.

Kurt Tucholsky: Ein Blitzableiter auf dem Kirchturm ist das denkbar stärkste Misstrauensvotum gegen den lieben Gott.

Arthur Schopenhauer: Wir denken selten an das, was wir haben, aber immer an das, was uns fehlt.

Lothar Matthäus: Wir dürfen jetzt den Sand nicht in den Kopf stecken.

Harald Juhnke: Meine Definition von Glück? Keine Termine und leicht einen sitzen.

Helmut Schmidt: Wer die Vergangenheit nicht studiert, wird ihre Irrtümer wiederholen. Wer sie studiert, wird andere Möglichkeiten zu irren finden.

Marlene Dietrich: Die Freunde, die man morgens um vier Uhr anrufen kann, die zählen.

Albert Einstein: Halte dich von negativen Menschen fern. Sie haben ein Problem für jede Lösung.

Wolfgang Bosbach: Wir schaffen das, ist ein schöner Satz. Bleibt leider die ungeklärte Frage: Wer ist "Wir" und was ist "das".

Götz George: Wir müssen eine andere Richtung einschlagen. Aber eine ganze Generation ist bereits verblödet.



Sie haben auf unseren beliebten Wort- und Ballakrobaten Lothar Matthäus getippt? Damit lagen Sie: RICHTIG! Zur Belohnung gibt es von "Lodder" noch ein Ding: "Ein Wort gab das andere, wir hatten uns nichts zu sagen." Aha.

Symboldeutsch: Deutsche und ihre Markenzeichen.

Erraten Sie die prominenten Deutschen anhand der entsprechenden Emojis?

- | | | |
|-------------|-------------|-------------|
| 01 😎 | 02 😞 | 03 👂 |
| 04 😜 | 05 😎 | 06 😁 |
| 07 🤞 | 08 😊 | 09 🐍 |

Die Auflösung finden Sie auf Seite 51.



Jogging® – Siegeszug eines Dauerläufers

Die Revolution fand 1984 statt: Uldo brachte Jogging® Brot und Brötchen auf den Markt – entwickelt mit Sportmedizinern der Universität Ulm und eingeführt mit vollkommen neuen Marketing- und Werbemethoden. Ein Quantensprung für Uldo und die ganze Branche. "Der gesunde Start in den sportlichen Tag" veränderte die Backmittelbranche in ihren Grundfesten. Durch die langjährige Partnerschaft mit dem Sportartikelhersteller Puma startete Jogging® mit Pelé, Lothar Matthäus, Andre Agassi, Klaus Wolfermann und Harald Schmidt als Testimonials durch.

Es folgten Franziska van Almsick, Alexandra Timoschenko, Claudia Pechstein, Isabell Werth, Jens Weißflog und andere Sportstars. In Atlanta, Sydney und Athen ließen sich die deutschen Olympioniken unser Erfolgsprodukt schmecken. Selbst unser einzigartiges Original wird stets weiter entwickelt und erfreut sich größter Popularität. So ist aus einer der beliebtesten Marken-Backwaren Deutschlands ein wahrer Verwandlungskünstler entstanden. Ein Grundstoff für 1000 Backvariationen und eine unerschöpfliche Quelle für Ihren eigenen Ideenreichtum!

Lebensmittel künstlerisch in Szene zu setzen ist nicht neu.

Aus der Rubrik Brotgeschichten



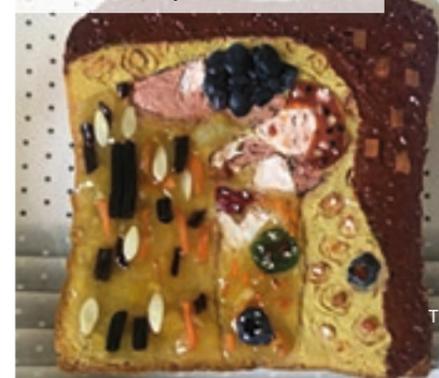
Marie Sophie Hingst
KUNSTGESCHICHTE ALS BROTBELAG
112 Seiten, 100 farbige Abbildungen
ISBN 978-3-8321-9963-0

Brot erscheint als zentrales Element bereits im Gemälde „Das letzte Abendmahl“ von Leonardo da Vinci und reicht als Thema bis zur surrealistischen „Retrospektive Frauenbüste“ von Salvador Dali und der dadaistischen Darstellung „Blue Bread“ eines Man Ray. Vergleichsweise leichte Kost ist ein Bildband, der Werke mit Brot als Grundlage versammelt. So gerne hat man Kunstgeschichte selten verschlungen.

Brittany Powell, inspiriert von Piet Mondrian



Claire Larsson, inspiriert von Gustav Klimt



Claire Larsson, inspiriert von Vincent van Gogh



Das Ulmer Museum Brot & Kunst

Das Ulmer Museum beweist, dass Kunst nicht brotlos sein muss. Es präsentiert eine Kunstsammlung mit Werken aus dem 15. - 21. Jahrhundert, von Rembrandt über Chagall, Pechstein und Picasso bis zu Lüpertz und Jankowski.

www.museumbrotundkunst.de



Wir lieben Kinder, ekeln uns vor Spinnen, haben von Kunst keine Ahnung.

Wer die Deutschen sind und wie sie ticken? Das können sie am besten selbst beantworten. Eine Auswertung zahlreicher Befragungen von unseren Mitbürgern und Nachbarn gibt Aufschluss.

23 Prozent

Ekel ist ein Gefühl, das zwei Komponenten hat: Zum einen haben wir eine evolutionär bedingte Abscheu gegen Dinge, die nicht gut für unseren Körper sind. Aber auch unsere Kultur prägt unsere Abscheu. Eine nackte junge Frau auf der Straße finden erwartungsgemäß dreimal so viele Frauen abstoßend wie Männer.

» 23% der Deutschen fürchten sich zum Beispiel vor Spinnen.

51 Prozent

Zu der selbstbewussten Einschätzung, etwas von Kunst zu verstehen, kann sich nur ein Viertel der Deutschen durchringen. Eine große Mehrheit steht oft vor einem Kunstwerk und fragt sich, was daran Kunst sein soll. Sie bezweifelt, dass die Preise, die für Bilder und Plastiken gezahlt werden, etwas mit deren Wert zu tun haben.

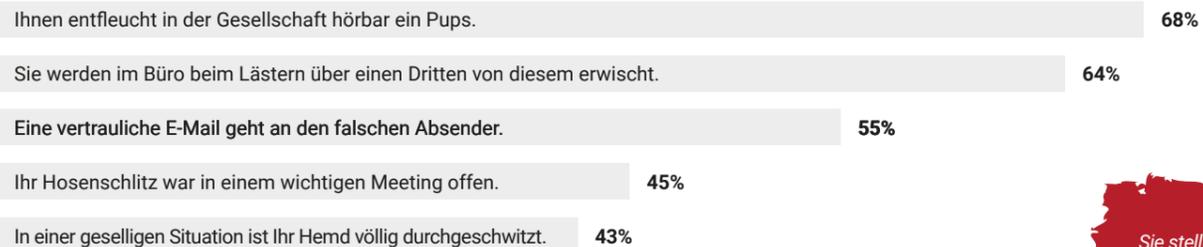
» 51% der dt. Männer sagen: „Ich kann mit Kunst nicht viel anfangen.“

67 Prozent

Es klingt vielleicht paradox: Aber die Tatsache, dass zwei Drittel der Deutschen ihr Land für zu wenig kinderfreundlich halten, beweist ja eigentlich eine sehr positive Einstellung zu Kindern. Diejenigen, die Kinder aus dem Restaurant, dem Konzert, dem Hotel oder dem Flugzeug verbannen wollen, sind in der Minderheit. Interessant: Bei den Kinderlosen ist dieser Anteil noch kleiner als bei denen, die Kinder haben. Alte Väter und Mütter werden mit Skepsis gesehen.

» 67% „Unsere Gesellschaft ist zu wenig kinderfreundlich.“

Die Hitparade der Peinlichkeiten



Weitere Peinlichkeiten:

- » 32% Etwas, das Sie mit großer Sicherheit vertreten haben, erweist sich als falsch.
- » 30% Sie offenbaren in einem Gespräch eine große Wissenslücke („Das weiß doch jedes Kind“).
- » 18% „Der Klassiker“

Sie stellen fest, dass Sie am Morgen zwei verschiedene Socken angezogen haben.

Typisch Deutsch: Erkennen Sie diese 12 Macken bei sich wieder?

Jeder hat seine Macken. Aber was davon ist typisch deutsch? Und dazu zählt nicht nur die Liebe zu Schwarzbrot und Verkehrsregeln.

Die Deutschen trennen gerne Müll. Die Deutschen lieben Pünktlichkeit. Die Deutschen pinkeln - Schock! - im Sitzen. Das sind nur drei von zahlreichen deutschen Eigenarten.

Aber hey: Wir stehen dazu!

Ich bin so deutsch, ...

- » dass ich um zwei Uhr morgens an der roten Ampel stehen bleibe.
- » dass ich nervös werde, wenn ein Kontrolleur kommt, obwohl ich eine Fahrkarte habe.
- » dass ich mich kriminell fühle, wenn ich ohne was zu kaufen an der Kasse vorbeigehe.
- » dass ich ein schlechtes Gewissen gegenüber den anderen Mietern habe, wenn ich sonntags staubsauge oder Wäsche wasche.
- » dass ich, wenn der Joachim sich von mir 20 Cent leiht, darauf bestehe, dass ich die zurück kriege!
- » dass ich mich trotz Haftpflicht, Berufsunfähigkeits-, Reiserücktritt-, Rechtsschutz- und Lebensversicherung nicht gut genug abgesichert fühle.
- » dass ich den Euro noch mit D-Mark vergleiche
- » dass ich mindestens 300 Meter weit meinem Kaugummipapier hinterher gerannt bin, das ich im Wind verloren hatte, nur weil ich es anständig im Mülleimer entsorgen wollte.
- » dass ich unsere leeren Senfgläser durch die Spülmaschine jage und zu den anderen Trinkgläsern stelle.
- » dass ich im Urlaub schon abends auf den Liegen mein Handtuch hinlege, damit mir morgens niemand den Platz klaut.
- » dass ich im Urlaub nervös werde, wenn die Menschen an Kassen trödeln und sich noch entspannt unterhalten und es niemanden stört.
- » dass ich 2 Stunden vor dem Boarding am Flughafen bin, nur um rechtzeitig anzukommen. P.S. Das Boarding verzögert sich natürlich.



Hinweisschilder

In den USA sind Hinweisschilder immer als Empfehlung formuliert, allerdings als Anordnung zu deuten. In Deutschland sind diese Schilder allerdings gleich als Befehl formuliert. Es ist halt typisch deutsch Missverständnisse gleich von Anfang an zu vermeiden!



Kulinarisches Klischee

Der typische Deutsche isst ausschließlich Wurst. Sei das eine Bratwurst auf einem Volksfest, eine Currywurst nach einer durchzechten Nacht oder Würstchen in der Kartoffelsuppe.



Schlager ist deutsch?

Egal ob Après-Ski, Oktoberfest oder Musikantenstadl – viele Performer sind nicht mal wirklich Deutsch: Howard Crippendale, Roger Whittaker, Costa Cordalis... egal!



Durstlöcher

Der typische Deutsche trinkt 107 Liter Bier im Jahr. Nur die Tschechen trinken mehr. Weizen, Schwarzbier, Kölsch, Pilsner – am besten schmeckt es noch immer im Biergarten.



**GLÜCKWUNSCH
ZUM 6-JÄHRIGEN**
Recall

Dornierstraße 10-14
89231 Neu-Ulm
www.uldo.de

